

Eichenzell

Gemeinde Eichenzell
Fläche: 55,96 km²
Einwohner: 11 594

Vorwahl: (+49) 6659

Postleitzahlen: 36124
Kfz-Kennzeichen: FD

Gemeinde Eichenzell

Schlossgasse 4

36124 Eichenzell

Tel.: 06659 / 9 79 - 0

Fax: 06659 / 9 79 - 39

Stadtteilen: Rothemann, Löschenrod, Kerzell, Welkers, Rönshausen, Melters, Lütter, Büchenberg, Zillbach und Döllbach

Das Dorf Eichenzell wurde im Jahre 927 erstmals in einer Schenkungsurkunde des Klosters Fulda

erwähnt. Die urkundliche Erwähnung einiger der anderen Dörfer in der Gemeinde erfolgte schon früher: Lütter 815, Döllbach 852, Zillbach 859 und Rönshausen 866. Insgesamt kann davon ausgegangen werden, dass die Gegend südlich von Fulda schon bald nach der Gründung des Klosters im Jahre 744 planmäßig gerodet und besiedelt wurde.

Im Zuge der Gebietsreform in Hessen im Jahr 1972 kamen zu Eichenzell die Gemeinden Kerzell, Löschenrod, Welkers, Rönshausen, Lütter, Rothemann, Döllbach und Büchenberg hinzu. Die Gemeinden Zillbach und Melters hatten sich bereits vor der Gebietsreform an Büchenberg bzw. Rönshausen angeschlossen.

Von alters her werden die Einwohner der Kerngemeinde auch "Eichezeller Weckfresser" genannt. Im Garten des Eichenzeller Schlößchens ist ein solcher "Weckfresser" in Stein gemeißelt. Der Name könnte von der früher jährlich stattfindenden Florenberg-Wallfahrt herrühren, auf der sich die Eichenzeller als große Brötchengenießer erwiesen.

Info: [Wikipedia](#)